© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sitzungs-Bericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin
am 15. Februar 1870.

Director: Herr Geheimer Regierungs-Rath Rose.

Nach Eröffnung der Sitzung gab der Vorsitzende Nachricht von einem an Hrn. Ehrenberg eingegangenen arabischen Dankschreiben des ägyptischen Gouverneurs von Sudan, Djafar Pascha, welches mit französischer Übersetzung durch Hrn. Consul Duisberg übersendet worden. Das Dankschreiben bezieht sich auf das dem ägyptischen Gouverneur von der Gesellschaft mit Begleitschreiben des Hrn. Ehrenberg übersandte Diplom als Dank für seine dem Reisenden der Humboldt-Stiftung und Mitglied der Gesellschaft, Hrn. Dr. Schweinfurth, vielfach geleistete freundliche Förderung und Sicherung der wissenschaftlichen Thätigkeit desselben.

Hr. Ehrenberg stellt hierauf den lebenden *Proteus anguinus (Hypochthon Laurenti)* wieder zur Ansicht, welcher seit 1859 schon öfter, zuletzt im Januar vorigen Jahres, vorgezeigt worden war. Derselbe ist nun seit 10 Jahren und 6 Monaten in Berlin lebend erhalten worden und zeigt noch alle Munterkeit behaglichen Lebens. Sein Wachsthum hat die Gröfse kaum verändert, aber die Farbe ist immer dunkler geworden und jetzt ziemlich gleichförmig schwarzgrau. Sehr bemerkenswerth blieb immer die sehr zurückgetretene, fast erloschene Kiemen-Respiration, an deren Stelle ein Schnappen nach Luft über dem Wasser, mithin eine Lungen-Respiration, vorherrschend getreten ist. Die vorher corallrothen, von Blut strotzenden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schönen baumartigen Kiemen sind fast immer wenig hervortretend, kurz und weifs oder blafs röthlich-grau, offenbar blutleer. Nur wenn das Thier irritirt wird durch Wegnahme des bedeckenden Tuches oder Transport des Gefäfses oder durch Darreichen von Regenwürmern und deren Verschlingen tritt eine, aber doch stets nur geringe, unverhältnifsmäfsige Verlängerung und Färbung der Kiemen ein.

Derselbe sprach dann über die bemerkenswerth wachsende Kenntnifs von Bacillarien-Erden und Tripeln im californischen Hochgebirge, welche durch die Bemühungen der nordamerikanischen Geologen und die Herstellung der Pacific-Eisenbahn gewonnen worden sind. Die ihm zur Kenntnifsnahme und Analyse aus Washington übersandten Proben, welche nicht, wie bisher, an beschränkten Orten, sondern in einem Areal von Tausenden von Quadratmeilen häufig lokalisirt sind und nicht nur zu 500 Fufs, sondern bis zu 1000 Fufs Mächtigkeit, diesen gesicherten Angaben zufolge reichen, wurden vorgelegt und auf die speciellere Mittheilung in den Monatsberichten der Akademie der Wissenschaften hingewiesen.

Im Wesentlichen ergiebt das Resultat der bisherigen Analysen jener schneeweifsen, thonartigen Kiesel-Tripel als Hauptcharakter dem blofsen Auge unsichtbare feine Süfswasser-Elemente, wie sie ähnlich im vorigen Jahre aus den Hochthälern von Mexiko gemeldet worden sind, allein in Californien sind zwischen den massenhaften Süfswassergebilden auch vereinzelt Salzwasser- oder Meeresformen eingestreut. Auch die mit Kalk reichlich gemischten weifsen Mergel des Salzsee's erscheinen als mulmige Süfswasserkalkmischung, besonders mit *Cypris Haguei* n. sp., eine neue ausgebuchtete Art. Nur wenige Formen sind von 223 Arten als neu zu bezeichnen, aber eine der *Discoplea undulata* des Bermuda-Meeres verwandte Form hat sich als ein neues Genus der Geolithien unter dem Namen *Cosmiolithis* auffassen lassen.

Als Geschenke wurden mit Dank entgegengenommen:

Monatsberichte der Berliner Akad. der Wissensch. Nov. 1869.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 1870

Autor(en)/Author(s): Rose Gustav

Artikel/Article: Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin am 15. Februar 1870 9-10